



LIMBACHER RUNDEN – Wandern at its best!

Die LIMBACHER RUNDEN (LR) sind ein Angebot des Kultur- und Verkehrsvereins (KuV) des Westerwälder Wanderdorfes Limbach . Die LR im Steckbrief:

- über **25 Rundwanderwege** zwischen 3 und 25 km
- über **300 km** reinstes Wandervergnügen in waldreichem Mittelgebirge
- **GPS-Daten** verfügbar (Infos siehe Homepage)
- natürlich dabei: **Westerwald-Steig, Druidensteig, Marienwanderweg** und, und, und...
- aber auch: wandern auf namenlosen Wegen und **naturnahen Pfaden**
- **kulturelle Highlights** wie Kloster Marienstatt, Barockstadt Hachenburg oder Besucherbergwerk Bindweide
- **Natur pur**, z.B. komplettes Landschaftsschutzgebiet Kropbacher Schweiz und Naturwaldreservat Nauberg
- Flyer mit **detaillierter Wegbeschreibung** und allen Infos zur Tour - rund um die Uhr erhältlich am **Info-point** vor dem Restaurant Hilger (direkt neben Startpunkt Haus des Gastes*) und im **Internet**.
- **auch geführt** ein Genuss (siehe Kasten)

Veranstaltungshinweise

April bis Oktober

Natur & Kultur-Radwanderungen (geführt)

2. Sonntag/Monat, 9.30 Uhr, ab Haus des Gastes*

„Wandern, aber stramm!“ (geführte LR)

4. Sonntag/Monat, 9.30 Uhr, ab Haus des Gastes*

November – März

Vortragsreihe „Heimat unter der Lupe“

3. Montag/Monat, 19.00 Uhr, im Haus des Gastes*

*Haus des Gastes: Hardtweg 3, 57629 Limbach

Fragen – Infos – Lob & Tadel:


E-Mail: info@kuv-limbach.de

Mobil: 0151 22 07 43 23

www.kuv-limbach.de

www.limbacherrunden.de

Stand: Juli 2018

30	Hartenberg kreuz & quer	
----	----------------------------	--

Länge:	11,2 km	Gehzeit:	3:15 h
---------------	---------	-----------------	--------

Verlauf

Haus des Gastes – Ortsausgang Richtung Astart - Kläranlage – Aussichtspunkt Hartenberg – Wilhelmsteg – Aussichtspunkt Hartenberg – Astart (Nähe) – Heunighöhlenpfad – Haus des Gastes

Höhepunkte

Dorfmuseum Limbach - Aussichts Hartenberg

Einkehrmöglichkeiten

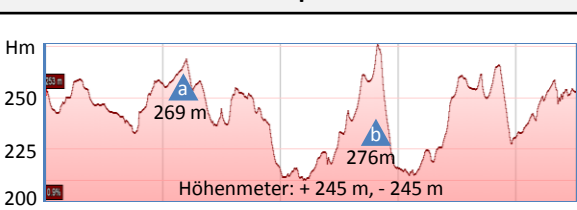
Limbach (am Wochenende) – Heuzert (Wilhelmsteg)

Tipps und Hinweise

Sie wandern auf **eigene Gefahr!** - feste Schuhe erforderlich – teils unbefestigte Pfade – matschige Passagen möglich – bitte Hunde anleinen und auf den Wegen bleiben

Download aller Touren: www.kuv-limbach.de

Höhenprofil



Genutzte Markierungen

Westerwald-Steig 	Kölner Weg 
---	---

1

Wir starten die LIMBACHER RUNDE kreuz und quer durch den Hartenberg am **Haus des Gastes** (Hardtweg 3) und gehen den Hardtweg rechts das kurze Stück bis zur **Bergstraße**. Dieser folgen wir bergab, überqueren die **Kleine Nister** (siehe Infobeilage) über die Steinbrücke und folgen danach der **Mühlenastraße** nach rechts. Nach ca. 200 m halten wir uns dann an der Gabelung links in die **Bornstube**. Dieser folgen wir nach dem **Dorfmuseum** (siehe Infobeilage) nach links und dann geradeaus, rechts am **Denkmal** vorbei hinauf zur **Hauptstraße**. Dort halten wir uns rechts und gehen nach dem letzten Haus rechts hinunter in den Wald. Sämtliche Abzweigungen ignorierend stoßen wir auf diesem Weg nach knapp 1,5 km und einem kurzen Anstieg am Ende auf die **K 19** (Verbindung Astert – Heimborn). Wir folgen der Straße ca. 200 nach links hinauf und biegen dann nach rechts in den Wald des **Hartenbergs** ab.

2

Diesem Waldweg folgen wir einen guten Kilometer bis zu einer größeren **Kreuzung**, über die wir geradeaus hinweggehen. Nach gut 100 flachen Metern, kurz vor der nächsten Kreuzung, weist uns ein Schild den Weg links den Hang hinauf auf einen Pfad zu einem versteckten **Aussichtspunkt**. Von hier haben wir einen herrlichen Blick auf Heuzert. Zurück auf dem Weg gehen wir die wenigen Meter nach links zur **Kreuzung** und folgen dort weiter dem gut befestigten Splittweg nach rechts Richtung **Heimborn**. Dieser verläuft zunächst ca. 750 m flach. Dann geht es erst leicht und nachdem wir nach ca. 300 m an der ersten Möglichkeit nach rechts hinunter ins Tal der **Großen Nister** (siehe Infobeilage) abgelenkt sind, auch 200 weitere naturnahe Meter stärker bergab.

Im Tal stoßen wir auf den **Westerwald-Steig**, dem wir nach links Richtung Astert folgen. Nach wenigen Metern lädt jenseits des **Wilhelmsteges** das gleichnamige Café zu einer urigen Rast (mit Biergarten, ÖZ: Mi - Mo ab 12 Uhr, Wintersaison abweichend, Tel.: 0151-62471386, www.wilhelmsteg.de). Immer bachaufwärts an der Großen Nister entlang geht es zunächst gut 800 m weitgehend flach voran. An der **Heuzerter Brücke** beginnt dann jedoch ein Anstieg. Nach ca. 250 m bergan verlassen wir den geradeaus flach weiter verlaufenden Westerwald-Steig und wandern stattdessen über eine scharfe Linkskurve auf dem **Kölner Weg** Richtung **Lützelau** weiter bergauf. Nach knapp 200 m erreichen wir so wieder die Kreuzung, an der wir vorhin Richtung Heimborn abgelenkt sind. Hier gehen wir weiter dem „K“ des Kölner Weges folgend diesmal nach rechts, wieder am Aussichtspunkt vorbei ca. 150 m bis zur nächsten, uns ebenfalls bekannten großen Kreuzung.

3

Dort führt uns das „K“ diesmal rechts hinauf Richtung **Astert**. Nach gut 100 m verlassen wir den Kölner Weg aber auch schon wieder und wandern an der ersten Möglichkeit nach rechts weiter. Auf diesem flachen bis leicht abschüssigen naturnahen Weg marschieren wir ca. 600 m bis zu einer Kreuzung (wobei der Weg geradeaus kaum noch erkennbar ist). Dort wandern wir nach rechts weiter und erreichen so ohne abzubiegen nach ca. 250 m wieder die **Große Nister** und den **Westerwald-Steig**. Dem grünen „W“ des Steiges folgen wir nun ca. 850 m nach links. Die letzten ca. 200 dieser Meter führen uns hinauf auf eine Anhöhe, wo wir den geradeaus verlaufenden Westerwald-Steig auch schon wieder nach links hinauf verlassen.

Nach wenigen Metern folgen wir dem Weg am rechten Rand einer größeren Lichtung entlang und treffen an dessen Ende nach insgesamt ca. 600 schließlich nochmals auf die **K 19**. Dieser folgen wir ca. 100 m nach links hinauf bis zu einer Straßenkreuzung.

4

Dort folgen wir der **K 20** (Verbindung Limbach – Astert/Heimborn) **Richtung Limbach** ca. 200 m und biegen dann nach links auf einen kleinen Pfad in den Wald ab. Damit befinden wir uns letztmalig auf dem **Westerwald-Steig**, der uns nun bis Limbach führt. Hierzu gehen wir am Ende des ca. 300 m langen Waldpfades geradeaus weiter hinunter ins Tal der **Kleinen Nister**, die wir über den **Eichensteg** überqueren und so auf den **Heunigshöhlenpfad** treffen. Dieser ca. 600 m lange, direkt am Ufer der Kleinen Nister entlang führende Pfad zählt sicherlich zu den schönsten Passagen des Westerwald-Steiges. Am Ende des Pfades erleichtern einige Treppenstufen den Aufstieg aus dem Tal und wir erreichen das **Jagdhaus**. Dort biegen wir nach rechts ab und verlassen wenig später geradeaus gehend den Westerwald-Steig um kurz danach die **Kneippanlage** zu erreichen, wo wir uns und unsere Füße bei entsprechender Witterung erfrischen können. Der Kleinen Nister weiter folgend mündet der Waldweg nach ca. 300 m in den **Hardtweg** und wir erreichen wieder unseren Startpunkt, das **Haus des Gastes**.

Kleine Nister

Die Kleine Nister entspringt im Hohen Westerwald auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Daaden südwestlich vom Stegskopf, der mit 654 m ü. NN zweithöchsten Erhebung des Westerwaldes (nach der Fuchskaute mit 657 m ü. NN).

An Nisterberg, Lautzenbrücken und Mörten/Nauroth vorbei erreicht sie Luckenbach, passiert Atzelgift und Streithausen und fließt dann mitten durch Limbach über die Lützelauer Mühle um nach 24,6 km nahe Heimborn beim „Deutschen Eck“ (202 m ü. NN) in die Große Nister zu münden. (Quelle: www.wikipedia.org)

Dorfmuseum Limbach

Das sehenswerte Limbacher Dorfmuseum wurde 1987 in einer um 1770 erbauten Fachwerkscheune eröffnet. Im Mittelpunkt der Sammlung steht die heimatkundliche Ausstellung, die das bäuerliche Wohnen und Arbeiten in der Kropbacher Schweiz ebenso anschaulich wie lebendig dokumentiert. Rund zweitausend Exponate sind zu bewundern, u.a. historische Arbeitsgeräte und Maschinen, Möbel, Musikinstrumente, Bilder, Geld- und Steinsammlungen sowie Bücher. Im naturkundlichen Bereich sind Präparate der heimischen Tiere zu bestaunen – u.a. auch die größte jemals in Limbach gefangene Forelle. Und natürlich erfährt man auch Einiges zur Geschichte unseres 1346 erstmals urkundlich erwähnten Dorfes. Kurzum:

Dorfmuseum Limbach (Fortsetzung)

Unbedingt reinschauen! Eintritt: frei (Spenden willkommen). ÖZ: tgl. 10 – 17 h. **Öffentliches WC.**

Große Nister

Die Große Nister entspringt im Hohen Westerwald etwa 1,7 Kilometer nordwestlich der Fuchskaute (= höchste Erhebung des Westerwaldes mit 657 m ü. NN) nahe Willingen auf einer Höhe von 563 m ü. NN.

U.a. über Emmerichenhain, Langenbach bei Bad Marienberg, Nistertal und Nister erreicht sie Marienstatt. Im hier beginnenden unteren Teil bis Helmeroth prägt die Große Nister die reizvolle Landschaft des Landschaftsschutzgebietes Kropbacher Schweiz mit idyllischen Orten wie Stein-Wingert, Alhausen und Flögert, die ihren ursprünglichen dörflichen Charakter bewahrt haben.

Bei einer Luftliniendistanz von nur 7 km weist der mäanderförmige Verlauf zwischen Marienstatt und Helmeroth eine Länge von 26,5 km auf. Bei Wissen-Nisterbrück schließlich mündet die Nister wenige Kilometer hinter Helmeroth nach knapp 64 Kilometern auf einer Höhe von 143 m ü. NN in die Sieg. Interessantes zum Fisch- und Muschelbestand der Großen Nister unter www.argenister.de. (Quelle: www.wikipedia.org, www.geopark-wlt.de)